

Freitag, 06. September 2019, Kreiszeitung Bruchh.-
Vilsen/Hoya / LOKALSPORT

Maßberg fischt gleich zehn Goldstücke für Weyher SV

**George saht beim Schwimmfest ab / Ott in Form /
Freund erzielt gleich sieben neue Bestzeiten**



Untermauerte ihre gute Form: Emelie Marie Maßberg vom Weyher SV fischte beim Vergleichsschwimmfest gleich zehn Goldstücke aus dem Becken. Foto: Schramme

Weyhe – Erfreut über den Verlauf des Weyher Vergleichsschwimmfests zeigten sich dessen Organisatoren nach Beendigung der Wettkämpfe. Neben der reibungslosen Abwicklung des umfangreichen Programms sorgten auch viel Sonnenschein und angenehme Temperaturen für eine entspannte Atmosphäre und zufriedene Gesichter.

Sehr erfolgreich waren die Staffelschwimmer des gastgebenden Vereins. Allein fünfmal standen sie bei den Siegerehrungen auf der höchsten Stufe des Podests. Besonders viele Gegner hatte die aus Mirja Sophie Maßberg, Sofie Therese Brickmann, Nina Tenz und Finja Nienaber bestehende Mannschaft über 4x50 Meter Rücken. Die Weyherinnen mussten gegen acht gegnerische Teams antreten und schlugen nach 2:30,99 Minuten vor der Vertretung

des Bremer SC als Siegerinnen an.

In den Einzelwettkämpfen steuerte Emelie Marie Maßberg allein zehn Goldstücke zur Weyher Medaillenausbeute bei. Unter den elfjährigen Mädchen siegte sie über alle drei Brust- und die vier Freistilstrecken, über 50 und 100 Meter Rücken sowie über 200 Meter Lagen. Ein wahrhaftiger Goldmedaillenregen ergoss sich über die Geschwister Alina, Mattis und Niklas Meyer. Zusammen 24 Mal gingen die Twistringer an den Start und schlugen ein ums andere Mal als Erste ihrer jeweiligen Altersklasse an. Finja Nienaber (AK 2002-2003) brachte es mit acht Starts auf sieben Goldstücke, auch aus dem Eliminationsrennen über 50 Meter Freistil ging sie als Siegerin hervor.

Eifrigster Medaillensammler des Grafen-Schwimmteams Hoya-Bruchhausen (GST) war einmal mehr Felix George. Für zehn Starts war der 17-Jährige gemeldet, und mit jedem Start war eine Medaille fällig. Dreifaches Gold holte er als Freistilschwimmer, zweimal schlug er als Brust- und Schmetterlingsschwimmer auf Rang eins an. Zusätzlich siegte George über 200 Meter Rücken. Alexander Ott erzielte als Schmetterlingsschwimmer zwei neue persönliche Bestzeiten und landete über die 50- wie über die 100-Meter-Strecke auf der Spitzenposition der AK 2000-2001. Gleich viermal hatte Ott als Freistilschwimmer die Nase vorn. Goldstück Nummer sieben war über 50 Meter Brust fällig. Zum ersten Mal nach ihrem Vereinswechsel sprang Melina Falk für das GST ins Wasser. Und das gleich mit großem Erfolg: Schneller als jemals zuvor brachte sie die 100 und 200 Meter Freistil hinter sich und landete unter den 14- und 15-Jährigen auf dem Siegerrang. Gleich dreimal schlug Falk als Brustschwimmerin als Erste an. Mit ihrem Sieg über 50 Meter Rücken brachte sie es auf insgesamt ein halbes Dutzend Goldstücke.

Mit sage und schreibe sieben neuen Bestzeiten und acht Erstplatzierungen gehörte Frederic Freund (SG Syke/Barrien) zu den erfolgreichsten Startern des Jahrgangs 2008. Einen be-

sonders großen Satz nach vorn machte der Elfjährige über die 400 Meter Freistil, die er in 5:50.33 Minuten hinter sich brachte. Julian Schefter (Jg. 2010) schwamm den Konkurrenten seines Jahrgangs über alle drei Bruststrecken davon, drei weitere Siege heimste er über 50 Meter Rücken und Schmetterling sowie über 200 Meter Freistil ein. Jan von Weyhe (Jahrgang 2009) wurde fünfmal Erster des Jahrgangs 2009. Ebenfalls fünfmal auf der höchsten Stufe des Siegerpodests stand Bjarne Dänekas (AK 1999 und älter). Abgerundet wurde die Erfolgsbilanz des 20-Jährigen durch seinen Sieg im Eliminationsrennen über 50 Meter Freistil. mme